



Presse- mitteilung

HAUSANSCHRIFT Hannoversche Straße 28-30, 10115 Berlin
POSTANSCHRIFT 11055 Berlin

TEL 030/18 57-50 50
FAX 030/18 57-55 51
E-MAIL presse@bmbf.bund.de
HOMEPAGE www.bmbf.de

12. Dezember 2006
220/2006

Schavan: „Wir bieten neue Möglichkeiten für die Geisteswissenschaften“ BMBF präsentiert neue Förderinitiative und das Wissenschaftsjahr 2007

Eine Initiative für mehr Freiraum und ein eigenes Wissenschaftsjahr: Annette Schavan, Bundesministerin für Bildung und Forschung (BMBF), will die geisteswissenschaftliche Forschung in Deutschland stärken. Insgesamt stellt das BMBF bis zum Jahr 2009 rund 64 Millionen Euro für die Projektförderung geisteswissenschaftlicher Forschung in Deutschland zur Verfügung.

Anlässlich der Vorstellung des Wissenschaftsjahres 2007 sagte die Ministerin am Dienstag in Berlin: „Wir geben den Geisteswissenschaften einen größeren Spielraum für die Entfaltung ihrer Leistungen und für die Mitwirkung an der Gestaltung der Zukunft.“ Die Initiative **„Freiraum für die Geisteswissenschaften“** soll die geisteswissenschaftliche Forschungslandschaft in Deutschland stärken. „Ziel ist es, Orte für geisteswissenschaftliche Spitzenforschung zu schaffen und den Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern Zeit für die eigene Forschung zu geben“, sagte Schavan. Zentrales Element der strukturstärkenden Maßnahmen des BMBF werden **Internationale Kollegs für Geisteswissenschaftliche Forschung**, die als Knotenpunkte europäischer sowie internationaler Netzwerke fungieren.

Der Startschuss zur Initiative „Freiraum für die Geisteswissenschaften“ wird zeitgleich mit dem Beginn des Jahres der Geisteswissenschaften fallen. **„Die Geisteswissenschaften. ABC der Menschheit“** – unter diesem Motto wird das Wissenschaftsjahr 2007 vom BMBF gemeinsam mit der Initiative „Wissenschaft im Dialog“ ausgerichtet. „Die Geisteswissenschaften in Deutschland bringen internationale Spitzenleistungen hervor, unsere Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler genießen weltweit hohes Ansehen. In unserem Land aber ist die Wahrnehmung der geisteswissenschaftlichen

Forschungsleistungen noch immer gering“, sagte Schavan. „Das Jahr der Geisteswissenschaften ist für uns Anlass, die Vielfalt und Qualität dieser Wissenschaften einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren.“

Im Rahmen des Wissenschaftsjahres sollen Impulse für eine langfristige Stärkung der Geisteswissenschaften gegeben werden, sowohl auf nationaler auch auf internationaler Ebene. Erstmals wurden durch das Engagement des BMBF geisteswissenschaftliche Themen im 7. Forschungsrahmenprogramm der Europäischen Union aufgenommen. Mit Hilfe von Beratungsangeboten und mehrmonatigen Aufbauphasen werden deutsche Geisteswissenschaftler durch die europäische Forschungslandschaft begleitet. Insbesondere Nachwuchswissenschaftler sollen ermutigt werden, grenzüberschreitende Forschergruppen aufzubauen.

Ein weiterer Schwerpunkt der Förderinitiative ist die Wechselwirkung zwischen Geistes- und Naturwissenschaften. Hier soll die Kooperation zwischen Natur- bzw. Ingenieurwissenschaften und Geisteswissenschaften in Forschungsverbänden gestärkt werden.

Am 25. Januar 2007 wird das Wissenschaftsjahr 2007 in Berlin offiziell eröffnet. Zusammen mit der Initiative „Wissenschaft im Dialog“, zahlreichen geisteswissenschaftlichen Einrichtungen und anderen Partnern werden die Geisteswissenschaften erlebbar: durch Lesungen, Ausstellungen, Wettbewerbe und Publikationen.

Mehr Informationen zum Wissenschaftsjahr 2007 „Die Geisteswissenschaften. ABC der Menschheit“ finden Sie unter: www.abc-der-menschheit.de